

ab München 1 Std.
Bus & Bahn Bahn bis Oberau; weiter mit RVO-Bus 9606 zum Ettaler Sattel
Talort Ettal, 877 m
Schwierigkeit* Bergwanderung leicht
Kondition mittel
Anforderung beim Gipfelabstieg kurz Schrofengelände
Ausrüstung komplette Bergwandrausrüstung
Dauer 4–5 Std.
Höhendifferenz ↗ 900 Hm



Text & Foto: Gottfried Bleichschmidt

Orchideenblüte in den Ammergauer Alpen

Rundtour über den Brünstelskopf, 1814 m

Die Rundtour über den Brünstelskopf bietet sich gerade im Frühjahr an, wenn im Bergwald die Orchideenblüte beginnt. Auch die Steine im Gießenbachtal verdienen unser Interesse.

Ausgangspunkt: Parkplatz oder Bushaltestelle am Ettaler Sattel, 897 m

Karte: UK 50-50 „Werdenfeller Land“ 1:50 000

Weg: Vom Ettaler Sattel führt eine Forststraße ins Gießenbachtal. Schon bald zweigt rechts der Weg zur Kammüberschreitung Ochsen Sitz–Ziegelspitz–Notkarspitze ab; wir aber bleiben auf der Forststraße, die nach einer knappen halben Stunde in einen normalen Weg übergeht. Ein kurzes Stück laufen wir auch auf Wegspuren zwischen den Geröllen des Gießenbachs weiter talwärts. Ein genauerer Blick auf die abgerundeten Schotter lohnt sich, denn unter ihnen befinden sich zahlreiche Gesteine zentralalpiner Herkunft (s. Artikel ab S. 12). Auf ca. 1000 m Höhe führt der Pfad links durch schattigen Bergwald bergan. Zur Zeit der Orchideenblüte von Mai bis Juli warten hier Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium*) darauf, bewundert zu werden. Wir erreichen einen kleinen Sattel (1294 m) und folgen nun dem sonnigen, latschenbestandenen Grat zum Brünstelkreuz (1734 m) und Brünstelskopf hinauf. Nach ausgiebiger Gipfelrast mit Blick auf die einsamen zentralen Ammergauer Gefilde steigen wir auf Wegspuren kurz in Schro-



fengelände nördlich zum Hasenjochl (1668 m; Achtung: in alten Karten nicht eingetragen) und erreichen in ostseitigem Abstieg die schon vom Gipfel aus sichtbare Roßalm (1327 m). Wir bleiben auf dem Weg und stoßen bald darauf auf unsere Aufstiegsroute. Auf dieser zurück zum Ettaler Sattel.

Variante: Konditionsstarke Wanderer können vom Hasenjochl auch zum Südgrat der Notkarspitze weitergehen, diese besteigen und über den Ostgrat zum Ausgangspunkt zurückkehren. Eine hübsche Vier-Gipfel-Tour!

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung